

## Orientierungspraktikum Grundschule

Das Orientierungspraktikum ist Teil des Moduls <b>Kindheit in Gesellschaft reflektieren – Grundlagen von Entwicklung und Sozialisation</b>		Kürzel <b>EW-L E2</b> (Elementarbereich)	
Modulverantwortlicher für das Orientierungspraktikum: Sven Trostmann <a href="mailto:svetro@uni-bremen.de">svetro@uni-bremen.de</a> ; Tel.: 218-69225		<b>EW-L P2</b> (Primarbereich)	
<b>Angaben zum Gesamtmodul</b>	12 CP mit Lage im 2. Semester		
<b>Angaben zu Praktikum und Begleitveranstaltung:</b>	Dauer: <b>1 Semester</b>	SWS: <b>2</b>	CP: <b>6</b>

### Inhalte des Moduls

Im Orientierungspraktikum erkunden die Studierenden das Tätigkeitsfeld von ElementarpädagogInnen und GrundschullehrerInnen. Sie nehmen dabei selbst einen Perspektivwechsel von der bekannten Rolle der/des Schüler/-in zur Rolle der Lehrerin/Lernbegleiterin bzw. des Lehrers/Lernbegleiters vor. Die Vergewisserung und die Auseinandersetzung der eigenen Studien- und Berufswahlmotivation rücken somit in den Mittelpunkt.

Das Orientierungspraktikum ist in das Modul EW-L E/P 2 „Kindheit in Gesellschaft reflektieren- Grundlagen von Entwicklung und Sozialisation“ eingebunden. In diesem Zusammenhang unternehmen die Studierenden u.a. Beobachtungen individueller Entwicklungsverläufe, bzw. Verhaltensanalysen einzelner Kinder vor,

dokumentieren diese und reflektieren anschließend die Ergebnisse, die Methode und ihre persönliche Haltung dazu. In den Begleitseminaren zum Praktikum wird daher u.a. der Fokus auf Methoden der Beobachtung, Analyse und Dokumentation kindlicher Entwicklungsprozesse gelegt.

Darüber hinaus sollen sich die Studierenden in der Rolle der Lehrenden in Form von selbstgeplanten und durchgeführten kleinen pädagogischen Standardsituationen (Gesprächskreise, Spielanleitung oder Begleitung in Stationsarbeiten) erproben.

Zusammenfassend sammeln die Studierenden in dieser Phase ihres Studiums echte und eigene Praxiserfahrungen in der Arbeit mit einzelnen Kindern, kleinen Arbeits- oder auch Lerngruppen in Klassenstärke.

Begleitend zu den 6 Wochen Praktikum (Abweichung je nach Lage der Schulferien und Semesterzeiten) wird den Studierenden das Führen eines Lerntagebuchs empfohlen.

Die systematischen Beobachtungen der Entwicklungsverläufe oder Verhaltensanalysen einzelner Kinder, der konstitutiven Momente des jeweiligen Arbeitsfeldes und die eigenen Praxiserfahrungen werden –im Sinne des forschenden Lernens- zum Gegenstand kriteriengeleiteter Reflexionen und Analysen im anzufertigen Forschungsberichtes. Dieser stellt die Studienleistung im Modul EW-L E/P 2 dar.

Der Forschungsbericht dient daher als ein erster Einstieg in die schriftliche theoriegeleitete Rekonstruktion und Reflexion des eigenen beruflichen Handelns. Diese Kompetenz wird als Spezifikum für das Berufsbild von ElementarpädagogInnen, sowie Lehrerinnen/ Lehrern vorausgesetzt und soll über das Praxiselement und die Verschriftlichung der Erfahrungen angesteuert werden.

### Lernziele des Moduls

Übergeordnetes Ziel des Orientierungspraktikums ist es, im Blick auf Schule und Kita einen Perspektivwechsel zu vollziehen. Das bedeutet, sich von der Schülerperspektive zu lösen und die vielfältigen Anforderungen des pädagogischen Berufsfeldes kennenzulernen und aus der eigenen (auch biographischen) Perspektive zu reflektieren.

Dazu gehören:

- Sich der Bedeutung der Erziehungs- und Beratungsaufgaben von PädagogInnen bewusstwerden und wahrnehmen, in welchen Situationen (schulische, unterrichtliche) diese Aufgaben bedeutsam werden.
- Die Institutionen Kindergarten und Grundschule als komplexer und zentraler
- Lernorte der frühen Kindheit kennen lernen.
- Die unterschiedlichen Lernprozesse von Kindern anhand von systematischer

- Beobachtungen frühpädagogischer, schulischer oder unterrichtlicher Situationen wahrnehmen. Dabei soll insbesondere die Heterogenität von Lerngruppen im Fokus stehen.
- Die Studierenden sollen im Rahmen von Hospitationen und eigenen Erprobungen, sowie durch Reflexionsgespräche mit den MentorInnen die Planung, Durchführung und Auswertung von pädagogischen Standardsituationen kennenlernen.
- Das Tätigkeitsspektrum von Elementar- und GrundschulpädagogInnen erkunden und die vielfältigen Anforderungen einer pädagogischen Arbeit kennenlernen.
- Unterschiedliche Konzepte der Leistungserfassung, -dokumentation und -beurteilung kennenlernen.
- Konzepte individuellen Förderns und Forderns kennenlernen.
- Vor dem Hintergrund entwicklungspsychologischer Kenntnisse erste Einzelfallbeobachtungen individueller Entwicklungs- und Bildungsprozesse durchführen, unterschiedliche Entwicklungsverläufe wahrnehmen und systematisch beobachten.
- Professionalisierung als Lernaufgabe verstehen und eine erste Auseinandersetzung mit Aspekten von Lehrerprofessionalität suchen. Dazu gehört eine durch die Praktikumsbegleitung unterstützte Reflexion der eigenen Berufswahl (auch unter biographischer Perspektive).

<b>organisatorische Informationen zum Orientierungspraktikum BiPEb</b>	
<b>studentischer Arbeitsaufwand an den Schulen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterricht und Schulleben, Bildungsarbeit und Tageslauf im Kindergarten/in Schule systematisch unter spezifischen entwicklungs- und sozialisationsbezogenen Aspekten beobachten und kriteriengeleitet analysieren</li> <li>• gezielt Entwicklungsprozesse bei einzelnen Schüler/-innen bzw. Kindern beobachten und analysieren</li> <li>• eigene Praxiserfahrungen im Zusammenhang mit o.g. Beobachtungs- und Analyseaufgaben, wie z.B. unterschiedliche Sozialformen, Standardsituationen, besondere Organisationsformen (z.B. Lern- und Übungszirkel, Projekte), Teilelemente von Unterricht gemeinsam mit den Mentor/-innen planen und exemplarisch durchführen</li> </ul>
<b>Angebotsturnus und Lage des Gesamtmoduls</b>	<p>Angebot jährlich im Zeitraum zwischen SoSe und WiSe zu belegen am Ende des 2. Semesters.</p> <p><b>Abweichend</b> davon unterteilt sich das Orientierungspraktikum für die Studierenden mit dem <b>Schwerpunkt Elementarpädagogik</b> auf 3 Wochen ab Schuljahresbeginn im Sommer und drei Wochen in einer Kita im Februar/März des darauffolgenden Jahres.</p>
<b>für das Modul zu erbringende Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Studienleistung in Form eines Forschungsberichts (ca. 12-15 Seiten) zzgl. der qualifizierten Bescheinigung seitens der Praktikumeinrichtung zum Nachweis von mindestens 120 Stunden Praxis.</p> <p>Für die Studierenden mit Elementarschwerpunkt ist die Abgabe des Forschungsberichtes erst nach Durchführung der 3 Wochen Praxisphase in der Kita angedacht.</p>
<b>⇒ zu erbringende Leistungen an den Schulen</b>	<p>Präsenz in der Praktikumeinrichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90 Stunden (unterrichtliche und unterrichtsnahe Tätigkeiten)</li> <li>• zzgl. 30 Stunden selbstständige Arbeiten im Sinne von Vor- und Nachbereitung, Teilnahme an Konferenzen, Teamsitzungen etc.</li> </ul> <p>Für die Studierenden mit Elementarschwerpunkt gelten die Stundenerwartungen (90 + 30) jeweils zur Hälfte pro Einrichtung (Schule und Kita).</p>